



[Onlineversion](#)

Bürgerversammlung

Am 23. März 1999 fand im Gasthaus Diem die heurige Bürgerversammlung statt. 1. Bürgermeister Peter Stallbauer konnte dazu Herrn Pfarrer Anton Stillrich, Frau Rektorin Fendt, die Gemeinderäte, Herrn Walter Klimt von der PNP und etwa 80 Bürger begrüßen.

Kassenbericht 1998

Verwaltungshaushalt

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

Grundsteuer A Hebesatz unverändert 360%	DM 93.000
Grundsteuer B Hebesatz unverändert 360%	DM 270.000
Gewerbesteuer Hebesatz unverändert 300%.	DM 557.000
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer betrug	DM 725.000
Schlüsselzuweisung	DM 766.000
Kfz-Steuerbeteiligung	DM 159.600
allgemeine Finanzaufweisung:	DM 66.000

Die größten Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Gewerbesteuerumlage	DM 91.476
Schulverbandsumlage	DM 306.000
Kreisumlage	DM 664.000
Personalkostenzuschuss Kindergarten	DM 109.000
Umlage Wasserzweckverband	DM 23.000
Personalkosten	DM 675.000
Zinsen	DM 78.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	DM 765.000

Vermögenshaushalt:

Die wichtigsten Einnahmen im Vermögenshaushalt:

Grundstückverkauf	DM 196.000
Erschließungsbeiträge	DM 405.000
Kanalbeiträge	DM 220.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	DM 765.000

Die größten Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Sanierung altes Schulgebäude (insgesamt 370.000 DM)	DM 130.000
Straßensanierungen Wildberg V	DM 80.000
Erschließungsmaßnahmen	DM 500.000
Tilgung von Krediten	DM 210.000
Zuführung an allgemeine Rücklage	DM 605.000

Pro-Kopf-Verschuldung 01.01.1999 = 739 DM

Einwohner zum 31.12.1998:

Es waren 2.261 Personen einschl. Nebenwohnsitz zu verzeichnen, davon 31 ausländische Mitbürger, 1.138 männliche und 1.092 weibliche Personen.

Verheiratet sind 1.106 Personen, ledig 1.155 Personen
Im hiesigen Standesamt wurden 14 Ehen geschlossen:
Es gab 23 Geburten und 19 Sterbefälle

Lohnsteuerpflichtige:	1235 Personen
Wahlberechtigte:	1643 Personen

Ehrungen/Jubilare 1998:

zum 70. Geburtstag:	14 Personen
zum 75. Geburtstag:	11 Personen
zum 80. Geburtstag:	5 Personen
zum 85. Geburtstag:	7 Personen
zum 90. Geburtstag:	3 Person
zum 95. Geburtstag:	1 Person
zum 50. Ehejubiläum:	5 Paare

Die älteste Gemeindebürgerin ist Frau Maria Schaffer aus Schallhub. Sie konnte am 23.12. 1998 ihren 96. Geburtstag feiern.

Vorausplanungen 1999

Der Haushaltsplan für das Jahr 1999 ist noch nicht verabschiedet.

In diesem Jahr wird die Verlegung der Bildsberger Straße die größte Maßnahme sein. Die Kosten werden auf ca. 600.000 DM geschätzt.

Da sich die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde Zeilarn erfreulicherweise nach oben entwickeln, wird es möglich sein auch in diesem Jahr ohne eine Neuverschuldung auszukommen.

Vorschau 1999

Die **Landschaftsplanumsetzung** wird 1999 weitergeführt.

Neue Schule: Die Außenanlagen werden im Zusammenhang mit der Verlegung der Bildsberger Straße umgestaltet. Es werden Schrägparkplätze errichtet. Die

Schulauffahrt wird neu asphaltiert und umgestaltet und eine Schulbushaltestelle wird eingerichtet.

Straßenausbesserungsarbeiten: Die Gemeindestraßen wurden durch den langen Winter und dem Hochwasser am 19.20/März in Mitleidenschaft gezogen. Erschwerend kam hinzu, dass die sonst im Herbst üblichen Ausbesserungsarbeiten wegen der schlechten Witterung nicht durchgeführt werden konnten. Der Bauausschuss hat die Schäden bei einer Besichtigungsfahrt begutachtet. Im Haushalt 1999 wird der Ansatz gegenüber dem Vorjahr auf 100.000 DM erhöht

Winterdienst:

Die Gemeindeverwaltung wurde mehrmals angerufen, dass nicht oder nicht ausreichend geräumt und gestreut wurde. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht überall zur gleichen Zeit geräumt werden kann. Der Bauhof war zeitweise Tag und Nacht im Einsatz.

1. Bürgermeister Peter Stallbauer bedankte sich besonders bei seinen Bauhofmitarbeitern für Ihren großen Einsatz. Für die ökologische Bachsanierung des Tannerbaches muß die Gemeinde einen Betrag in Höhe von ca. 25.000 DM vorsehen.

Hochwasserschutzmaßnahmen haben sich bewährt

Beim letzten Hochwasser, nach den starken Regenfällen Ende Februar konnte man sich davon überzeugen, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Zeilarn absolut sinnvoll waren. Da bei allen Siedlungen durch die Oberflächenversiegelung das Regenwasser sehr rasch abfließt wurden zur Verhinderung von zusätzlichen Abflussverschärfungen Regenrückhaltebecken errichtet. Es konnte festgestellt werden, dass beim letzten großen Regen und die damit verbundene Schneeschmelze keine zusätzlichen Belastungen durch die Siedlungsgebiete aufgetreten sind. Da im Bereich von

Seite 2

Pirach in der Vergangenheit stets große Schäden durch Oberflächenwasser entstanden sind wurden dort im Zuge der Landschaftsplanumsetzung mehrere Regenrückhaltebecken errichtet. Es konnte beobachtet werden, dass die Auffangbecken z. T. randvoll waren und somit der darunter liegende Bereich vor größeren Regenwassermengen verschont geblieben ist. Im Jahr 1994 wurde im Zuge der Straßensanierung zur Griesmühle in Gumpersdorf beidseitig der Türkenbachbrücke eine Flutmulde errichtet. Bei Hochwasser hatte stets an der Brücke einen Rückstau gegeben der dann beim Anwesen Dorfner größere Schäden verursacht hatte. Nun beobachtete man, dass nach einem Anstieg des Türkenbaches bis zur Brücke das Wasser seitlich abfließen konnte und nicht mehr zurück Staute.

Ferienprogramm für Kinder

In den Sommerferien 1998 führte die Gemeinde mit dem Elternbeirat und den örtlichen Vereinen für Schulkinder ein Ferienprogramm durch. Neben viel Spiel und Spaß konnten die Mitwirkenden auch eine Menge neues Wissen über die Vereine, oder auch über die Landwirtschaft mit nach Hause nehmen. Allgemein konnte man über die einzelnen Veranstaltungen nur positives in Erfahrung bringen. Sie waren immer gut besucht.

Die Gemeinde ist auch heuer wieder bestrebt ein ähnliches Programm auf die Beine zu stellen. Der Elternbeirat der Schule Zeilarn hat sein Mitwirken bereits wieder signalisiert. Wir bitten nun die Vereine, oder evtl. auch Unternehmen aus Zeilarn, sich eine Aktion für die Kinder zu überlegen, und am Ferienprogramm teilzunehmen. Zur Erstellung des Ferienprogramms sollten bis Mitte Mai die einzelnen Veranstaltungen bei der Gemeinde gemeldet werden. Im Namen der Kinder danken wir den Organisatoren im Voraus für ihre Arbeit.

Kiesfahren 1999

Die Gemeinde Zeilarn stellt für die Instandhaltung der öffentlichen Feld- und Waldwege an folgenden Terminen kostenlos Kies zur Verfügung:

Freitag,	09. April	12.00 bis 17.00 Uhr
von der Kiesgrube Aigner		
Samstag,	10. April	07.00 bis 12.00 Uhr
von der Kiesgrube Bumeder		

Europawahl

Am 13.06.1999 findet die Europawahl statt. Die Wahllokale sind von 8 Uhr – 21 Uhr geöffnet.

Peter Hautz wurde 50

Es war beinahe ein kleines Volksfest, die Geburtstagsfeier von Gemeinderat Peter Hautz aus Gumpersdorf. Gemeindeverwaltung und Gemeinderäte, Arbeitskollegen, Nachbarn, Verwandte und Freunde hatten sich ebenso eingefunden wie die Theatergruppe aus Taubenbach. Für die musikalische Umrahmung sorgte der bekannte Musiker Sigi Maier aus Taubenbach.

Nach dem Essen sorgten einige Einlagen sofort für gute Stimmung: Peters Patenbub ließ dichterisch Peters Leben Revue passieren. Schnell stellte sich heraus, dass beide die gleichen Spitzbuben waren und auch noch sind. Der Vertreter von Peters Arbeitgeber, ein Förster, erzählte vom Arbeitsalltag der Forstwirte, dabei kam neben seinem unbedingten Pflichtbewusstsein auch zur Sprache, dass sein Wesen für das Arbeitsklima sehr förderlich ist. Gemeindeverwaltung und Gemeinderat hatten zusammengelegt und dem Jubilar ein Trimmrad gekauft. Bei der Überreichung des Geschenkes bedankte sich Bürgermeister Stallbauer bei Peter für dessen Einsatz im Gemeinderat. Er hob hervor, dass dieser mit seinem humorvollen Wesen die trockene und bürokratische Materie manchmal etwas auflockert.

Die Theatergruppe Taubenbach, bei der Peter seit vielen Jahren mitspielt, überreichte ihr Geschenk mit einer Litanei, wobei der Vorstand die Wünsche formulierte und die Laienschauspielergruppe diese bestätigte. Höhepunkt der Feier war der Auftritt der Schönheitskönigin von Schneizlreuth, die es sich nicht nehmen ließ, Peter zu seinem Geburtstag zu gratulieren.

Wir bedanken uns bei Peter für die Einladung zu dieser Feier und wünschen ihm weiter Gesundheit, Zufriedenheit und Schaffenskraft.

Und, Peter: Bleib so wie Du bist!

Kindergarten „St. Martin“ Zeilarn

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1999/2000 hat ergeben, dass die Vormittagsgruppe und die „Überzogene Gruppe“ voll belegt sind.

Für die Nachmittagsgruppe sind dagegen noch Plätze frei. Bitte überlegen Sie, ob Sie Ihr Kind nicht doch schon früher in den Kindergarten schicken wollen. Bei der geringen Gruppenstärke können sich die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen nämlich sehr gut um einzelne Kinder bemühen.

Sie können zu den üblichen Öffnungszeiten im Kindergarten oder auch telefonisch (08572/8067) weitere Auskünfte einholen.

Erfolgreiche Tischtennisjugend

Bei der Tischtennis-Mini-Meisterschaft 1999 in Bad Füssing konnten die jungen Sportler der Sportfreunde Zeilarn voll überzeugen. Hier machte sich die gute Arbeit von Jugendtrainer Uwe Berndt bezahlt.

Seine Tochter Ines konnte sich im starken Teilnehmerfeld ihrer Altersklasse behaupten und drang bis ins Endspiel vor. Dort unterlag sie knapp mit 21:18 und 21:18 einer Spielerin aus Triftern. Durch das Erreichen des Finales konnte sie sich jedoch für die Niederbayerische Meisterschaft am 1. Mai in Hauzenberg qualifizieren. Pech hatte dagegen Julia Dietl. Sie musste im K.O.-System ausgerechnet gegen Ines antreten und verlor. Somit musste sie sich mit dem undankbaren 5. Platz zufrieden geben.

Weitere tolle Erfolge gab es für Michaela Spermann, die ebenfalls den 5. Platz erreichte und für Melanie Horner, die neunte wurde.

Bei den Jungen wurde in einem großen und hochklassigen Teilnehmerfeld Robert Rothenaicher sehr guter Dritter und verfehlte das Weiterkommen zur „Niederbayerischen“ nur knapp. Daniel Boros und Daniel Proksch wurden ebenfalls jeweils fünfte in ihren Altersklassen, Michael Boros erreichte den neunten Platz.

Wir gratulieren vor allem Ines Berndt zu ihrem großen Erfolg und wünschen ihr bei der Niederbayerischen Meisterschaft alles Gute.

Eine Ente mit Folgen

In der vergangenen Ausgabe des Gemeindeboten wurde der neue Gemeinderat Eduard Speckmaier vorgestellt. Leider hat der dritte Bürgermeister dabei nicht richtig recherchiert und einfach unterstellt, dass ein Gemeinderat mit Sohn auch verheiratet ist. Viele Bekannte des jungen Gemeinderates glaubten, dass sie die Hochzeit übersehen hätten und so klingelte, vor allem bei seiner Schwester, oft das Telefon, um sich Gewissheit zu verschaffen.

Wir meinen, was nicht ist kann noch werden !



Problemmüllsammlung 1999

Die Problemmüllsammlung für 1999 findet am Samstag, 19. Juni 1999 von 12.30 – 13.30 Uhr in Obertürken – Neuer Bauhof statt.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

jeden Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr
jeden Samstag von 09.30 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauschuttdeponie in Griesmühle
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 10.00 Uhr

Oberlehrerin Rita Wehrle im Ruhestand

Mitte Februar 1999 ist Frau Oberlehrerin Rita Wehrle aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden und in den Ruhestand versetzt worden. Im Jahr 1963 kam sie an die Schule Zeilarn und unterrichtete hauptsächlich die Klassen eins und zwei. Außerdem leitete sie jahrelang die Flöten- und die Schulspielgruppe. Viele Schulfestern und Veranstaltungen bereicherte sie mit sorgfältig einstudierten Beiträgen. Ihrem Wunsch entsprechend fand keine offizielle Verabschiedung statt. So möchten ihr auf diesem Wege Elternbeirat, Gemeinde und Schulleitung für ihr unterrichtliches und pädagogisches Wirken an der Volksschule Zeilarn danken und ihr alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand wünschen.

Schuleinschreibung am 20. April

Am Dienstag, 20. April von 14 bis 16 Uhr findet im Schulhaus an der Bildsberger Straße die Schulanmeldung statt. Anzumelden sind alle Kinder, die schulpflichtig werden, d.h. die am 30. Juni dieses Jahres sechs Jahre alt sein werden, also spätestens am **30. Juni 1993** geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1993 geboren sind, können zur vorzeitigen Schulaufnahme angemeldet werden. Neu ab dem Schuljahr 1999/2000 : Es können Schüler aufgenommen werden, die bis 30.6.2000 sechs Jahre alt werden. Bei diesen Kindern ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf wird in der Zeit vom 19. bis 24. April in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank in Gumpersdorf ausbezahlt.

Die Auszahlung des Jagdpachtschillings für die Jagdgenossenschaft Schildthurn erfolgt in der Zeit vom 3. bis 14. Mai in der Geschäftsstelle Zeilarn der Sparkasse.

Neuwahlen bei den Sportfreunden

Bei der Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Zeilarn fanden Neuwahlen statt, hier das Ergebnis:

1. Vorstand Franz Sammer, 2. Vorstand Konrad Unterhuber, weitere Stellvertreter: Josef Hölzlwimmer und Gerhard Unterhuber. 1. Kassier Hermann Empl, Stellvertreter: Heidi Kreil und Nicole Unterhuber. Ausschussbeisitzer wurden Rosmarie Scheid und Erwin Schmidbauer. Fahnenjunkler: Hans Rusp.

Der Schriftführer wird vom Ausschuss gewählt.

Ärger am Containerstellplatz

Die Wertstoffcontainer am Sportgelände in Gumpersdorf sind für jedermann frei zugänglich. Das hat den Vorteil,

dass man die Wertstoffe zu beliebigen Zeiten, wie es einem halt passt, in die Behälter einwerfen kann. Aber es gibt auch Mitbürger, welche diese „Freiheit der Wertstoffanlieferung“ dazu missbrauchen, ihren Müll auf diesem Gelände abzulagern. Dieser Zustand ist nun unerträglich geworden, die Beschwerden über diese Unordnung häufen sich, außerdem muß der Müll entsorgt werden, auf Kosten aller. Eigentlich ist es unverschämte, dass uneinsichtige Menschen die Solidarität der Gemeinschaft strapazieren. Bürgermeister Peter Stallbauer sprach in der Bürgerversammlung eine letzte Warnung aus: Wenn sich die Zustände am Stellplatz der Wertstoffbehälter in Gumpersdorf nicht bald wesentlich verbessern, wird die Verwaltung veranlassen, dass die Container abgezogen werden. Eine „Bewährungszeit“ bis zum 1. Mai 1999 wird zeigen, ob die Container weiterhin in Gumpersdorf bleiben oder die Bürger ihre Wertstoffe zur Wertstoffinsel in Obertürken bzw. zu einem anderen Wertstoffhof bringen müssen.

Landwirtschaftszählung

Im April/Mai dieses Jahres findet im gesamten Bundesgebiet eine Landwirtschaftszählung statt. Damit sollen wieder aktuelle und umfassende Strukturaussagen über die Landwirtschaft möglich werden. In Bayern werden bei dieser Zählung von den Gemeinden im Auftrag des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung rund 175 000 Betriebe befragt. Auf 21 000 ausgewählte Betriebe trifft dabei das umfangreiche Frageprogramm für Stichprobenbetriebe zu. Für die Zählung gilt als gesetzliche Grundlage die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998. Das Gesetz legt den Kreis der einzubeziehenden Einheiten und den Gegenstand der Befragung sowie die Auskunftspflicht und die statistische Geheimhaltung fest. Einzelheiten zu den Rechtsgrundlagen, zur Auskunftserteilung oder zur Geheimhaltung vermitteln Ihnen die Ausführungen in den Erhebungsunterlagen. Auskunftspflichtig sind bei der Zählung 1999 alle Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens 10 Hektar Waldfläche. Einheiten unter diesen Grenzen werden einbezogen, wenn sie gesetzlich festgelegte Flächengrößen bestimmter Kulturen oder Stückzahlen bestimmter Tierarten überschreiten. Die zu befragenden Betriebe in der Gemeinde Zeilarn werden von der Gemeindeverwaltung schriftlich benachrichtigt.

Ortsabrundung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Verwaltung beauftragt, für Obertürken eine Ortsabrundungssatzung und für Holzleiten eine Außenbereichssatzung auszuarbeiten. Mit diesen Satzungen wird es möglich sein, in Obertürken Baulücken zu schließen und in Holzleiten einem Bauwerber Baurecht zu verschaffen.

Der Erlass dieser Satzungen geschieht in einem öffentlichen Verfahren, bei dem eine Bürgerbeteiligung vorgeschrieben ist. Betroffene Bürger können dabei Vorschläge oder Einwände einbringen. Der Termin dieser Bürgerbeteiligung wird in der Tagespresse und an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Zeilarn veröffentlicht.

Schulverbandshaushalt 1999

Der Schulverbandsausschuss hat am 16.03.1999 den Haushaltsplan 1999 verabschiedet. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 5.000 DM auf 466.000 DM. Der Vermögenshaushalt vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um 355.000 DM auf 100.000 DM. Es ist vorgesehen, in diesen Jahr die Außenanlagen der Schule neu zu gestalten und mit der Innenrenovierung Fortzufahren. Ferner ist eine neue Klassenzimmernatur (Tische, Stühle, Schränke) vorgesehen. Die Schulverbandsumlage musste nicht erhöht werden, eine Darlehensaufnahme war nicht nötig. Derzeit bezahlen die Schulverbandsgemeinden im Jahr und pro Kind
1.650 DM Verwaltungsumlage
230 DM Investitionsumlage.

Auszug aus dem Leichtathletik Jahresbericht für 1998

Das vergangene Jahr war für die Leichtathleten ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr. Beim Tanner Meilenlauf im Juli 1998 konnten die Athleten aus Zeilarn 3 Siege verbuchen, einen 2. und zwei 3. Plätze. Eine noch größere Teilnehmerschar zeigte ihr Können bei der Vereinsmeisterschaft im Mai und beim Zeilerner Dreikampfmeeting im Juli. Zusammen mit dem Werfertag in Schwindegg stellte das Dreikampfmeeting eine wichtige Grundlage für das gute Abschneiden in der niederbayerischen Bestenliste dar. Von den Kreismeisterschaften aus Hauzenberg kehrte man mit 9 Titeln und 6 Vizemeisterschaften zurück.

Mit insgesamt 10 Titeln bei den verschiedenen niederbayerischen Meisterschaften wurde letztes Jahr ein absoluter Rekord aufgestellt. Höhepunkt waren hier die niederbayerischen Mehrkampfmeisterschaften, bei denen die Sportfreunde Zeilarn mit 3 Siegen hinter der LG Wolfstein (5 Titel) und 1. FC Passau (4 Titel) dritt erfolgreichster Verein in Niederbayern waren. 257 Mal sind die Namen von Zeilerner Leichtathleten in der niederbayerischen Bestenliste aufgeführt und 18 Mal in den bayerischen Bestenlisten. Bei den Athletinnen konnten unter anderem folgende Titel geholt werden:

- 1) **Rosmarie Heuwieser**
-niederbayerische Vizemeisterin im Hochsprung
- 2) **Ramona Jarosch**
-niederbayerische Meisterin im Hammerwurf
- 3) **Regina Gruber**
-Kreismeisterin im Diskuswurf

-Vizemeisterin über 75 Meter

Auch die männlichen Athleten konnten hervorragende Ergebnisse erzielen:

- 1) **Dietmar Klusch**
 - Berufung in die Bezirksauswahl, dabei Sieg über den bayerischen Vizemeister im Hochsprung mit ausgezeichneten 1,67m
 - 5-facher Ndb. Meister: Hoch, Speer, Diskus, Blockmehrkampf Wurf und Achtkampf
 - Vizemeister im Kugelstoß
 - 5-facher Kreismeister: Hoch, Weit, 75m, Speer und Diskus
 - Vizemeister im Kugelstoß
- 2) **Simon Bachhuber**
 - Inhaber der Ndb. Rekorde Achtkampf M14,
 - Speer M13 und M12
 - 4-facher Ndb. Meister: Diskus, Zehn- und Fünfkampf in der Jgd. B und Diskus bei der Jgd. A
 - 4-facher Ndb. Vizemeister: Speer, Kugel und Hammer in der Jgd. B und Kugel bei der Jgd. A
 - 3-facher Kreismeister: Hoch, Diskus und Speer
- 3) **Paul Bachhuber**
 - Vizekreismeister in Kugel und Speer
 - 3. Im Zehnkampf bei der Niederbayerischen

Diese Ergebnisse sind nur wenige von Vielen, die von den Zeilarnern Athleten erreicht werden konnten. Alle aufzuführen wäre in dieser Ausgabe des Gemeindeboten leider nicht möglich. Den Sportlern wünschen wir für 1999 ein erfolgreiches Jahr bei den Meisterschaften.

Topographische Vermessungsarbeiten

Das Bayerische Landesvermessungsamt führt in der Zeit von März bis Oktober 1999 im Gemeindegebiet Vermessungsarbeiten für die Herstellung von Höhenflurkarten und die Erneuerung der Topographischen Karten 1:25.000 durch. Bei den topographischen Feldvermessungsarbeiten werden die aufgenommenen Geländepunkte vorübergehend mit kleinen weißen Papierstreifen gekennzeichnet. Während der Arbeiten müssen nicht nur Äcker, Wiesen und Waldgrundstücke, sondern auch Hofräume und Gärten betreten werden. Das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 31.07.1970 regelt die Befugnis zum Betreten privater Grundstücke, soweit dies zur Durchführung der Vermessungsarbeiten erforderlich ist. Es wird um Verständnis für die Durchführung der Arbeiten gebeten.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Unterhuber Sina Marie aus Schwertfeln
Wedler Florian aus Zeilarn
Kreil Maximilian aus Zeilarn

Eheschließungen:

Mattern Axel aus Gumpersdorf
Mattern Barbara aus Gumpersdorf

Wimmer Siegfried aus Oberndorf
Bauer Nicole aus Oberndorf

Maßberger Ludwig aus Wolfgrub
Weigl Christine aus Grasensee

Sterbefälle:

Viehbeck Markus aus Obertürken im Alter von 15 Jahren
Danninger Johann aus Lanhofen im Alter von 87 Jahren

Jubilare:

Höfl Josef aus Gitzelmühle	70 Jahre
Blazek Elisabeth aus Gumpersdorf	75 Jahre
Stegmüller Elisabeth aus Wolfgrub	75 Jahre
Grabow Therese aus Gehersdorf	80 Jahre
Weichselgartner Franz , Thurnöd	85 Jahre

Veranstaltungskalender

Monat April 1999

01.04. Schafkopfturnier bei Heilmeier
02.04. Steckerfischessen im Sport- heim in Gumpersdorf
09.04. Frühjahrsversammlung der Sparte Tennis

Monat Mai 1999

01.-02.05. Moto-Cross des MSC in Bildsberg
12.05. Übergabe der neuen Fahne d. KSRK
13.05. Fußwallfahrt nach AÖ d. SV Gumpersdorf u. FFW Gumpersdorf
15.05. MSC Jugendcart am Lagerplatz Schlagmann
15.-16.05. Vereinsfest-Minigolf am Sportplatz des SFZ
15.05. Preisverteilung der Schützen Zeilarn
Stroh- und Endschießen der Schützen Schildthurn
23.05. Spieleveranstaltung der Landjugend ab 14 Uhr Dorfplatz Zeilarn
24.05. ab 14 Uhr Gartenfest in Tafelberg d. Trachtenvereins Leonberg
29.05. Fußball-Fair-Play Turnier d. SFZ

Monat Juni 1999

03.06. Fronleichnamsprozession mit Vereinsbeteiligung
03.06. Weinfest des Pfarrcaritas-verein in Zeilarn
05.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach im FW-Haus
Minigolfturnier in Zeilarn d. SFZ
11.-12.06. Motorradtreffen in Leonberg
12.06. Ausflug des SFZ nach Zeillern
12.06. Jahresfest d. VDK mit Gedenkgottesdienst um 10.00 Uhr
Akt zum Jubiläum d. SFZ unseres Patenvereins

13.06. Gründungsfest des Frauenbund zum 30-jährigen Bestehens

Nun zum Abschluss noch ein bisschen Heimatkunde

Die Matzöder Räuber

(Auszug aus dem Buch „Landleben in Bayern um die Jahrhundertwende“)

Vor rund 150 Jahren trieben in der Gegend um Simbach die „Matzöder Räuber„ ihr Unwesen. Einerseits waren der Matzeder und sein Kumpan Reiter als gefährliche Verbrecher gefürchtet, vor allem bei den „Geldigen“. Andererseits konnten Sie aber sogar mit einer gewissen Sympathie bei der armen Bevölkerung rechnen. Immer wieder wurde Ihnen von Hausleuten Unterschlupf gewährt, als Gegenleistung für einen kleinen Anteil an der Beute. So war es den Gendarmen lange Zeit unmöglich, der beiden Verbrecher habhaft zu werden. Die Streifzüge der beiden gingen vom Holzland weit hinein in die Landgerichtsbezirke Landau, Eggenfelden, Altötting und Vilsbiburg. Die Räuberherrlichkeit der Matzöder währte nicht ewig. Sie wurden gefasst und zum Tode verurteilt. Der Exekutionstag war ein großes Spektakel. Der Matzeder gab sich ganz ungerührt und unbeteiligt. Als man ihn zur Richtstätte brachte, zeigte er Galgenhumor: „Wenn oana vo eich dem Deifi ebbs zum Ausrichten hot, nachat soll er mia`s no sog`n.“ waren seine letzten Worte.

Anmerkung der Redaktion:

Ob unser 2. Bürgermeister Ludwig Matzeder aus diesem Räubergeschlecht entspringt konnte bis zum Redaktionsschluss nicht eruiert werden.

Wenn man anfängt seinem Passfoto ähnlich zu sehen, sollte man Urlaub machen.

(Ephraim Kishon)